



Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger in unserer Gemeinde

Ralf Bröcker, Gemeindepädagoge im Gemeinsamen Pastoralen Amt

Duisburger Straße 72, 46535 Dinslaken
Tel. 0177 7444 871,
E-Mail: ralf.broecker@ekir.de



Pfarrer Hae-ung Chai

Fröbelstraße 1, 46537 Dinslaken
Tel.: 02064 51886
E-Mail: haeung.chai@ekir.de



Pfarrerinnen Karin Daniel

Duisburger Straße 72, 46535 Dinslaken
Tel. 0176 97397648 → 0160 92200273
E-Mail: karin.daniel@ekir.de



Pfarrer Sven Hesse

Duisburger Str. 72, 46535 Dinslaken
Tel: 02064 477611
E-Mail: sven.hesse@ekir.de



Pfarrer Jörg Munkes

Dorfstraße 6, 46539 Dinslaken
Tel: 02064 4720881
E-Mail: joerg.munkes@ekir.de



Pfarrer Jan Zechel

Rotbachstraße 164, 46535 Dinslaken
Tel. 02064 8266568
E-Mail: jan.zechel@ekir.de



Seelsorge im Krankenhaus

Kreuzstraße 28, 46535 Dinslaken
Tel: 02064 422865

Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger in unserer Gemeinde	2
Andacht	4
Aus dem Presbyterium	7
Ideenbörse - Euer Beitrag ist unverzichtbar!	9
Ladestation Kirche	13
Bericht des Diakonieausschusses	15
Kirchenfenster der Erlöserkirche.....	16
Kirchentag 2027 in Düsseldorf: Weltoffenheit und Dialog.....	17
Besuch der CEBIE-Frauen aus dem Kongo	18
Unsere Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen (fortgesetzt)	21
Konzerte und Veranstaltungen.....	22
Geburtstage	26
Gottesdienste September bis November 2026	32
Gehörlosengottesdienst.....	33
Before Tatort: „Alles hat seine Zeit“	34
Kinderkirche	35
Termine	36
Regelmäßiges aus der Jugend Hiesfeld	41
Regelmäßiges im Gemeindehaus Kirchstraße	42
Regelmäßiges im Gemeinderaum Kurt-Schumacher-Straße	43
Freizeitangebote	44
Kindermusical „Agläa“ war ein voller Erfolg.....	46
Probenzeiten der Kinder und Jugendchöre unserer Gemeinde	47
Evangelischer Volksverein Hiesfeld (EAB Hiesfeld)	48
Zweite Pop-Up-Hochzeit in Götterswickerhamm.....	49
Chorausflug der Dinslakener Kantorei.....	51
Jugendfestival 2026 begeisterte.....	54
Kinderferientage Sommer 2026 – vielfältig – sonnig - lustig	56
Kita Alette Meyer	60
Evangelisches Familienzentrum „Brücher Spatzennest“	61
Evangelisches Familienzentrum Fröbelstraße	63
Kita am Rotbach	64
Die Kinderseite	66
Die Seite für Dich	69
Mitgestalten und aufblühen: Dein Platz in unserer Gemeinde	71
Amtshandlungen	72
Wir sind für Sie da	73
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	74
Impressum	75



Besser eine Hand voll
mit **Ruhe** als beide **Fäuste**
voll mit Mühe
und **Haschen nach**
Wind.

Kohelet 4,6, Lutherbibel

Liebe Gemeindeglieder,

seit Januar sind wir eine Gemeinde – ein neuer Anfang, der Mut, Hoffnung und auch viel Arbeit mit sich bringt. An manchen Stellen merken wir noch: Es hakt. Informationen kommen nicht mehr über die gewohnten Kanäle, oder bleiben irgendwo hängen, die digitale Präsenz ist nicht so schnell umgestellt wie erwartet. Abläufe müssen sich noch einspielen, Gewohntes findet nicht mehr statt und muss losgelassen werden und gleichzeitig wird Neues auf den Weg gebracht und ausprobiert.

Dazu die dringende Frage nach der Entwicklung des Gebäudebestands und die damit zusammenhängende Pflege.

Die Liste der Aufgaben ist lang und die Zeit knapp.

Die Reaktionen der Menschen könnten unterschiedlicher nicht sein. Wut, Verzweiflung, Trauer bei den Einen, vorsichtiger Optimismus bei den Anderen, bis hin zu Euphorie bei Menschen, die einen neuen Zugang zu ihrer Gemeinde gefunden haben.

An vielen Stellen aber auch die Gefahr der Überforderung bei Ehren- und Hauptamtlichen. Eigentlich müsste man acht Arme haben und der Tag 48 Stunden.

Arbeit gibt es genug.

Die Sommerferien sind gerade vorbei und schon nimmt das Gemeindeleben wieder Fahrt auf.

Die Losung des Monats September lädt uns ein, innezuhalten – und zu fragen:

Was ist wirklich wichtig?

Kohelet, der Prediger oder Gemeindeleiter, ist ein guter und scharfsinniger Beobachter des Lebens mit all seinen Mühen und Unzulänglichkeiten.

Er sieht, wie Menschen sich abmühen, hetzen, sich verausgaben – und am Ende doch nur „Wind haschen“.

Vielleicht ist diese alte Erkenntnis in unserer Zeit aktueller denn je: Wieviel Hektik und Erwartungsdruck – dass alles schnell gehe und gefälligst sofort zu funktionieren habe – werden täglich an uns herangetragen! Und wo haben wir selbst diese Erwartungshaltung? Kurz nach dem Urlaub ist die ganze Erholung auch schon wieder dahin. Und trotzdem bleibt immer das Gefühl, nicht voran zu kommen, zu wenig zu erreichen, defizitär zu sein. Am Ende kennen wir das Gefühl, zwei Fäuste voll Mühe und Wind gehascht zu haben, also mit leeren Händen da zu stehen.

Der Prediger malt uns einen bildhaften Vergleich vor Augen: Eine Hand voll Ruhe ist mehr wert als beide Fäuste voll Mühe. Nicht die Menge unserer Anstrengung entscheidet über den Segen, sondern die Qualität unserer Haltung.

Ruhe meint nicht Passivität oder Gleichgültigkeit. Sondern eine innere Gelassenheit, die uns daran erinnert: Wir sind nicht die Retter, nicht für den Weltfrieden, die Firma in der wir arbeiten, unserer Stadt und auch nicht unserer Gemeinde. Gott wirkt – auch in den Pausen, im Warten, im scheinbaren Stillstand. Manchmal ist weniger mehr: Bezogen auf unserer Kirchengemeinde; ein gemeinsames Gebet statt drei hastiger Besprechungen, ein offenes Gespräch statt zehn E-Mails, ein Moment des Innehaltens statt ständiger Hektik.



In unserer fusionierten Gemeinde geht es jetzt darum, zusammenzuwachsen – nicht nur strukturell, sondern auch im Vertrauen zueinander. Die Frage nach den Gebäuden ist wichtig, keine Frage. Aber noch wichtiger ist: Wie bewohnen wir als Gemeinde den Raum, den Gott uns schenkt? Nicht die Steine machen die Kirche aus, sondern die Menschen, die in ihr beten, lachen, weinen und einander tragen.

Vielleicht lädt uns der Prediger Salomo ein, bewusster hinzuschauen:

Wertschätzend denen gegenüber, die mit all ihrer Kraft und Zeit, die notwendigen Veränderungen in unserer Gemeinde gestalten und tragen.

Im Gespräch den Schmerz anerkennen, dass sich vieles ändert und nicht mehr so sein kann wie es immer war. Im Gebet um Gelassenheit und dem Vertrauen auf Gottes Geduld mit uns Menschen, da wo wir noch Zeit brauchen und es nicht schnell genug zu gehen scheint.

Besser eine Hand voll mit Ruhe und eine Hand frei;
um sie dem Nächsten zu reichen.

Mit spätsommerlichen Grüßen

Ihr Sven Hesse



...gibt es auch in dieser Ausgabe des Kirchenfensters Einiges zu berichten.



Vorneweg stehen die Überlegungen zur Zukunft unserer Gebäude. Zu der dazu stattfindenden Ideenbörse **am 3. Oktober** finden Sie eine gesonderte Einladung. Wir würden uns freuen, mit Ihnen dort ins Gespräch zu kommen.

Die Veränderungen in der Kirchengemeinde machen jedoch nicht an den Gebäuden halt, auch auf die Mitarbeiter*innen der Gemeinde wirken sich diese aus.

Die Küster*innen sind nicht mehr nur einem Standort zugeordnet. Vielmehr vertreten sie sich gegenseitig während des Urlaubs oder bei Krankheit. Frau Grüning wurde als Kreiskantorin mit der Leitung der Kirchenmusik in der gesamten Gemeinde beauftragt. Hierzu ist sie nun Mitglied des Presbyteriums und wird gemeinsam mit anderen Presbyteriumsmitgliedern eine langfristige Konzeption für die Kirchenmusik erarbeiten und umsetzen.



Die Pfarrstellen werden am 1. Januar 2027 an den Kirchenkreis angebunden. Im Laufe der nächsten Jahre wird es deutlich weniger Pfarrer*innen geben. Es gibt kaum noch

Studienabsolventen, die Einnahmen durch Kirchensteuer sinken. Die Synode des Kirchenkreises hat deshalb beschlossen, dass die Pfarrstellen nicht mehr den einzelnen Gemeinden, sondern dem Kirchenkreis zugeordnet werden können. So ist sichergestellt, dass in allen Gemeinden die Menschen dauerhaft bei Taufen, Beerdigungen, in Gottesdiensten etc. begleitet werden. In diesem Sommer konnten wir diese Unterstützung im Kirchenkreis bereits selber hautnah und dankend erleben, als während der Urlaubszeit zwei Personen aus unserem Pfarrteam länger erkrankten. Erfreulich ist weiterhin, dass der Jugendleiter Tim Schiemann an seine Ausbildung als Diakon nun auch noch eine Prädikantenausbildung mit möglicher Ordination anschließen wird. Das kann das gemeinsame Pastorale Amt und die gottesdienstliche Begleitung im Bereich der Konfirmanden- und Jugendarbeit sehr bereichern.

Immer wieder mussten wir uns im Presbyterium auch mit ärgerlichen Vorkommnissen auseinandersetzen. Überall dort, wo an unseren Gebäuden Regenrinnen aus Kupfer verbaut sind, wurden diese gestohlen. Die „Beute“ hat



Aus dem Presbyterium

einen Wert von unter 100 Euro, der Schaden liegt jedoch bei einigen Tausend Euro. Der zusätzliche Arbeitsaufwand für unseren Baukirchmeister und die Verwaltung ist enorm.

Im Stadtteil Hiesfeld haben wir zudem immer wieder mit Einbrüchen und Vandalismus zu kämpfen. Insbesondere die WC-Anlagen auf dem Friedhof waren gezielt und ekelerregend betroffen. Unser Dank gilt den Mitarbeiter*innen für die Reinigung dieser WCs. Das Presbyterium hat nach langer und intensiver Abwägung beschlossen, die WCs nur noch während Beerdigungen zu öffnen. Wir bedauern diese Entscheidung sehr, sehen jedoch keine andere Möglichkeit unsere Mitarbeiter*innen vor dieser unzumutbaren Reinigungsarbeit zu schützen.

Abschließen möchte ich mit der freudigen Mitteilung, dass Gisela Bonn und Sven Hesse von der Kreissynode in den Kreissynodalvorstand berufen wurden. Ich bitte Sie alle, das große Engagement unserer Presbyteriumsmitglieder weiterhin mit Gebet und Zuspruch zu stärken.

Ihr Ralf Bröcker





Herzliche Einladung am 03.10.2026 zur Ideenbörse für geeignete Lösungen unserer Gemeindeentwicklung.

Bereits vor der Fusion der beiden Gemeinden hat sich unsere Kirche auf den Weg gemacht, ihre Gebäude klimaneutral zu gestalten. Dieser Prozess wurde durch ein Kirchengesetz in zwei Zeitanschnitte eingeteilt. Erstens müssen die Entscheidungen über die Gebäudeentwicklung bis 2027 überlegt, geplant und von den Kirchenkreisen gecheckt sein, Zweitens muss die Umsetzung bis 2035 erfolgt sein. Somit sind die Gemeinden schon einige Zeit am Thema dran, bevor man 2025 die Gemeindefusion als sinnvollen Schritt dazwischengeschoben hat. Nachdem diese Fusion nun geschehen ist, verfolgen das Presbyterium und verschiedenen Arbeitsgruppen in Gemeinde und Kirchenkreis die Planungen zur Gebäudeentwicklung intensiv weiter.

Auf zwei Ebenen versuchen wir, gute Lösungen für die Entwicklung unserer Evangelischen Kirchengemeinde Dinslaken zu finden. Dazu hat uns der Kirchenkreis ein Arbeitsmodell zur Verfügung gestellt, mit dem wir an die beiden Fragenstellungen gehen, den Entscheidungsbaum. Erstens sind da die formalen Rahmendaten unserer Ressourcen Baubestand, Finanzbudget, personeller und dinglicher Bedarf; diese Fragen sind technisch leicht zu lösen. Auf der anderen Seite stehen die inhaltlichen Fragen darüber, wer wir als Kirchengemeinde sein sollen.

Vor allen Entscheidungen haben wir aus diversen Gründen zwei Gebäude als erhaltenswert herausgegriffen und sie quasi in unseren Überlegungen auch unter Denkmalschutz gestellt: Dorfkirche Hiesfeld und Stadtkirche Dinslaken. Diese beiden charakteristischen Gebäude müssen nach dem Kirchengesetz nicht klimaneutral ertüchtigt werden, sind als Kirchen für unsere Identität erhaltenswert und können nach einer bedarfsgerechten Ertüchtigung weiter als Gottesdienststätten genutzt werden.

Bei allen anderen Standorten ist eine Verbesserung zur Klima-Ertüchtigung wirtschaftlich nicht darstellbar. Daher wird auch offen über einen einzigen Neubau nachgedacht, alle anderen Standorte würden dann nicht mehr als Kirchenimmobilien fungieren. Mehr Neubauten sind finanziell nicht zu stemmen, weil wir mit diversen Umbau- und Entwicklungskosten an den aufzugebenen Standorten rechnen müssen. Wir sind aber auch hier offen für Ideen und Großspenden.

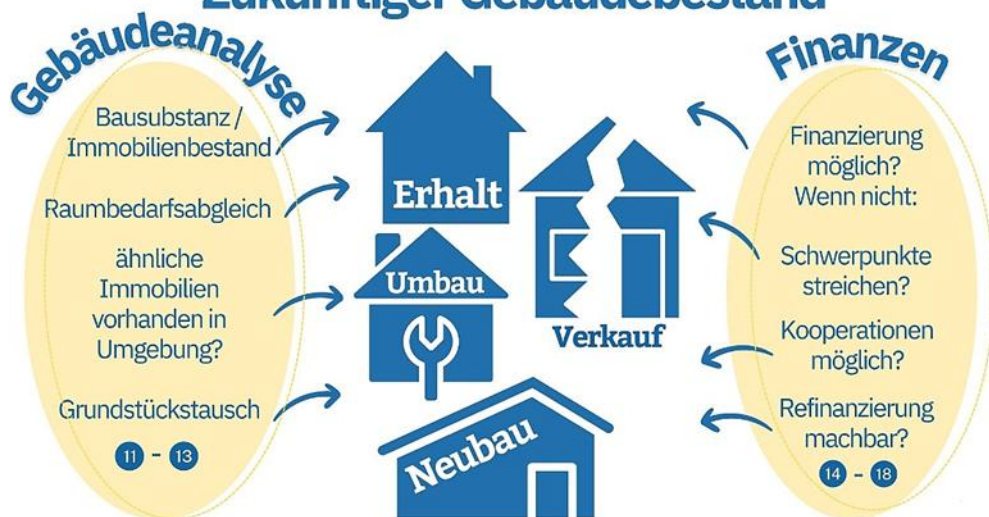
Welche Schwerpunkte werden wir haben?



Welchen Raumbedarf haben wir?



Zukünftiger Gebäudebestand



Ideenbörse - Euer Beitrag ist unverzichtbar!

Vor einer endgültigen Festlegung sind weitere Absprachen mit unterschiedlichen Partnern und eine breitangelegte Diskussion in der Evangelischen Kirchengemeinde Dinslaken notwendig. Dazu brauchen wir Euch an diesem 03. Oktober in der Friedenskirche.

Das Folgende stellt einen Denkprozess dar.

Wir haben uns überlegt:

- Was sind die Ansprüche an kirchliche Immobilien im Jahr 2035?
- Was sind die Rahmenkriterien, die der neue Gebäudebestand erfüllen muss?

Förderung der kirchlichen Arbeitsformen

- einladend als lebenswerter Ort
- Förderung des Ehrenamtes
- gute Erreichbarkeit
- hohe Funktionalität
- nachhaltig und klimaneutral
- den klimatischen Veränderungen angepasst

Verbesserung der Kosten-Nutzen-Effizienz

- bessere Auslastung
- geringe Energiekosten
- geringer Personalbedarf durch Zentralisierung und Festinstallation von diversen Ausstattungen
- Schaffung von Wohnraum in eigenen Neubauten
- Vergabe von freiwerdenden Grundstücken in Erbpacht

Verstärkung von Kooperationen

- Nutzung von Immobilien anderer Träger (auch gemeinsam) für wenig Personengruppen oder hochspezifische Nutzungsformen
- Angebot an andere Träger, unsere Immobilien zu nutzen
- Anmietung von Eventlokalitäten für Sonderveranstaltungen

Ideenbörse - Euer Beitrag ist unverzichtbar!

Ein großes Fragezeichen steht also hinter der zukünftigen Gemeindearbeit.

Bisher war die Arbeit in den 1960er bis in die 2010er Jahre dezentral in überschaubaren „Seelsorgebezirken“ baulich sowie in der Zuteilung der Arbeitsfelder eingeteilt worden.

Das ist vorbei - worüber man lamentieren kann - denn weder finanziell noch personell ist hier eine Rückkehr in dieses Gebilde möglich. Das geht nur in einem größeren Netzwerk und mit Aufgabenteilung der Gemeinden, Einrichtungen (Diakonie, Kinderwelt, neue Formen) und dem Kirchenkreis.

Daher besteht die Frage, mit welchen Schwerpunkten und wie wollen und können wir als Gemeinde mit über 15.000 Mitgliedern in dieser Stadt Kirche sein. Benötigen wir eine Arena, damit jedes Mitglied einen Sitzplatz hat?

Welchen Stellenwert hat das pastorale Kerngeschäft: Amtshandlungen (Trauungen, Taufen, Abendmahl, Beichte), Konfirmandenarbeit und Gottesdienst. Einige Schwerpunkte haben wir schon identifiziert: Kirchenmusik, Seniorenarbeit und Arbeit mit Kindern/Jugendlichen. Aber wie soll z.B. letzteres gestaltet werden, unter diakonischen, katechetischen oder missionarischen Vorzeichen?

Was ist heutige Seniorenarbeit: Seelsorge, Freizeitbeschäftigung, Demenzbetreuung und ab wann ist man überhaupt Senior, mit 50, 60, 70, 80, 90?

Sind wir nur unseren zahlenden Gemeindemitgliedern verpflichtet oder suchen wir ökumenisch und interreligiös der Stadt Bestes?

Diskutieren Sie mit und begleiten Sie mit ihren Ideen die Entscheidungen des Presbyteriums für eine gute Zukunft dieser Kirchengemeinde für diese und zukünftige Generationen:

Wann: Samstag, 03.10.2026, von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Wo: an der Friedenskirche
Rotbachstraße 162,
46535 Dinslaken

Weitere Ideen und Anregungen finden Sie unter
<https://kirchenkreis-dinslaken.de/entdeckerjahr2024/>



Im Luther-/Reformationsjahr 2017 fanden in unserem Kirchenkreis einige Gottesdienste an anderen Orten statt - da wo man Kirche nicht vermutet.

Diese Idee haben wir wieder aufgegriffen. Seit November 2024 feiern wir einmal pro Quartal eine Andacht von ca. 30 Minuten jeweils an einem anderen Ort außerhalb der Kirche. Wir waren z. B. schon auf dem Jahnplatz, am alten Hiesfelder Freibad und vor dem Dinslakener Rathaus. Die Andachten finden draußen im Stehen statt. Kommen Sie daher bitte in wetterfester Kleidung, denn wir feiern auch im Regen.

Wie sind wir auf den Namen Ladestation Kirche gekommen? Genau wie ein Handy immer auf-geladen werden muss, brauchen wir Menschen Energie. Energie, um die Aufgaben, die in der kommenden Woche vor uns stehen, gut bewältigen zu können. Mit diesen Andachten wollen wir so eine kleine Ladestation sein.



Ladestation Wassermühle



Die nächste Andacht ist am
20.09.2026, um
17:00 Uhr, am
Rotbachsee.

Wenn Sie Interesse haben, diese Andachten mitzugestalten, wenden Sie sich bitte an

Christiane Ernst

E-Mail: christiane.ernst@ekir.de

Tel.: 015121705768

oder an

Anne Schaate

E-Mail: anne.schaate@ekir.de,

Tel.: 02064 825223

... das Laden nicht vergessen





In unseren Klingelbeutelkollekten sammeln wir für ortsnahe gemeinnützige Organisationen und informieren an dieser Stelle über die Kollekten des Kirchenjahres.

Mai 2026	Stiftung Dorfkirche e.V.	1208,40 Euro
Juni 2026	Hospiz Niederrhein e.V.	763,45 Euro
Juli 2026	Kimashuku-Verein Dinslaken e.V.	1048,76 Euro

Gott segne Gebende und Gaben.

Herzlichen Dank für Ihre segensreiche Unterstützung sagen auch die Mitglieder des Diakonieausschusses (Edith Adam, Anita Becker, Janine Engels, Gerd Hollenberg, Jörg Munkes, Dirk Niesbach, Gitta Rode, Gisela Bonn, Stefan Teuwsen und Karin Daniel).

Sollten Sie Hilfebedarf haben oder Menschen aus unserer Gemeinde kennen, die Hilfebedarf haben, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung, dafür sind wir da.

Christiane Ernst
Diakoniekirchmeisterin

E-Mail: christiane.ernst@ekir.de
Tel.: 0151-21705768



Stumme Zeitzeugen

Wer heute vor dem großen Fenster der Erlöserkirche steht, sieht weit mehr als ein beeindruckendes Spiel aus Licht und Farbe. Der Düsseldorfer Künstler E. O. Köpke entwarf die Fenster 1958/59 – in einer Zeit, in der Dinslaken noch ganz von Bergbau und Stahlindustrie und der damit verbundenen Arbeitswelt geprägt war. Zwischen den farbigen Formen lassen sich Menschen bei ihrer Arbeit ebenso entdecken wie Anklänge an Kohle, Feuer, Stahl und industrielle Technik.

Köpke verband so die christliche Botschaft mit der Lebenswirklichkeit seiner Zeit. Seine Fenster sind deshalb stumme Zeitzeugen: Sie erzählen von einer Stadt, ihren Menschen und ihrer Arbeitswelt und bewahren ein Stück ihrer Geschichte im Kirchenraum. Dabei wirken die Bilder erstaunlich gegenwärtig. Im Zusammenspiel mit dem gegenüberliegenden, in Grautönen gehaltenen Fenster entsteht ein spannender Dialog zwischen Farbe und Nüchternheit, zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Und wenn das Licht durch das farbige Glas fällt, entfalten diese Zeitzeugen noch heute ihre besondere Strahlkraft – nicht nur im wörtlichen, sondern auch im übertragenen Sinn.



Der Düsseldorfer Künstler Ernst Otto Köpke (1914–2009) entwarf die Fenster 1958/59.

Kirchentag 2027 in Düsseldorf: Weltoffenheit und Dialog

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben.

2027 schlägt der Kirchentag wieder seine Zelte am Rhein auf. Zuletzt war der Kirchentag 1985 in Düsseldorf zu Gast, einer Stadt, die für Weltoffenheit und Dialog steht. Vom 5. bis zum 9. Mai 2027 wird die Landeshauptstadt nun erneut zum Zentrum für Begegnung, Musik, Gemeinschaft und gesellschaftliche Debatten. Zwischen Rheinuferpromenade und Messegelände werden tausende Menschen gemeinsam ihren Glauben feiern, Antworten auf die Fragen unserer Zeit suchen und eine einmalige Atmosphäre in die Stadt zaubern. Wir freuen uns auf Sie!



Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind zahlreich:

- >> Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter kirchentag.de mitwirken.
- >> Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz sind für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es keinen Kirchentag. Die Anmeldung ist ab Herbst 2026 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de helfen.
- >> Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im Oktober 2026. Weitere Infos finden Sie unter kirchentag.de/teilnehmen.



Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de, über den **Newsletter** und auf seinen **Social-Media**-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

Besuch der CEBIE-Frauen aus dem Kongo

In den letzten beiden Mai-Wochen hatte unser Kirchenkreis Besuch von Pastorin Nathalie Mangila. Sie ist Pastorin und Frauenbeauftragte in der CEBIE-Kirche im Kongo und seit über 35 Jahren in der Partnerschaftsarbeit engagiert. Nun war sie zum ersten Mal in Deutschland und Gast in der menschkirche.

Ich selber habe Pastorin Mangila 1991 kennengelernt. Mit zwölf Vertreterinnen und Vertretern unserer Kirchengemeinden sind wir damals in den Zaïre geflogen, wie das Land da noch hieß. Wir wollten die Mitglieder unserer Partnerkirche CEBIE treffen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu sprechen und die Zukunft zu planen. Ich war gerade 27 Jahre alt geworden. Nathalie war noch in ihrem 27. Lebensjahr.

C – Communauté (*Gemeinschaft*)
E – Évangélique (*Evangelikal*)
B – Baptiste (*Baptistisch*)
I – in (*in*)
E – Équateur (*Äquatorregion*)



Wir waren beide junge Theologen. Unsere Berufung hatten wir bereits gefunden. Der Weg, den wir dann gegangen sind, war aber doch ein ganz anderer. Wir haben viel erlebt seitdem: Freude und Leid. Aber ich habe keine Kriege erliden müssen. Ich weiß bis heute nicht, wie sich Hunger anfühlt. Ich musste nie stundenlang laufen, um zu meiner Kirche zu kommen. Und ich habe auch nicht den Kampf einer Frau führen müssen. Aber dank der Partnerschaft mit der CEBIE wusste ich immer, dass es das gibt. Menschen wie Nathalie Mangila und die Partnerschaft haben mir immer wieder die Augen geöffnet für ein Leben, das so oder ähnlich der überwiegende Teil der Menschheit kennt.

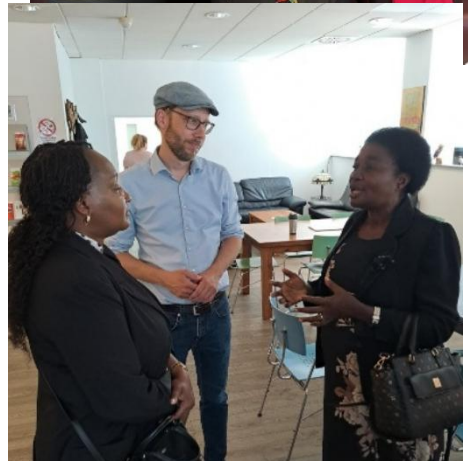
Endlich konnten wir Nathalie Mangila das Leben in der menschkirche vorstellen. Der Partnerschaftsausschuss hatte dazu ein umfangreiches Programm vorbereitet. Dank der Anwesenheit und der durchgängigen Begleitung von Alethea Mushila war immer für eine verlässliche und einfühlsame Übersetzung gesorgt.



Besuch der CEBIE-Frauen aus dem Kongo

Hier einige der Punkte aus dem Programm:

- Empfang beim Walsumer Bezirksbürgermeister Georg Salomon
- Besuch der KiTa Schulstraße und Kennenlernen der Kinderwelt
- Besuch der DITIB Moschee in Marxloh und der Salvator Kirche in Duisburg
- Teilnahme an einem Schulgottesdienst zum Thema CEBIE-Partnerschaft
- Besuch einer Frauengruppe und im Café B8LICH
- Treffen mit Pfarrerinnen, Presbyterinnen und aktiven Frauen
- Führung durch die Ausstellung ÜBERSEHEN - Auf (post)kolonialer Spurensuche in Duisburg
- Partnerschaftstag mit dem CEBIE-Ausschuss
- Teilnahme an Pfingstsonntagen in Aldenrade und in Hünxe
- Mittagessen mit Mitgliedern des Presbyteriums in Aldenrade
- Empfang durch Superintendent Bongartz im Haus der Kirche
- Gespräch mit Pfr. i.R. Christoph Roller über die sog. Peace Bike Tour nach Kinshasa
- Besuch im Africa Museum in Belgien (früher Belgisches Kolonialmuseum)
- Besuch der Vereinten Evangelischen Mission in Wuppertal



Am Ende des Besuchs hatten wir alle das Gefühl:

« Wir sind uns wieder ein Stück näher gekommen. Davon wird die Partnerschaft profitieren. Der gegenseitige Austausch wird noch einmal intensiver werden. »

Pastorin Mangila und allen Engagierten in der CEBIE wünschen wir Gottes Segen für die Zukunft und freuen uns auf die Zukunft unserer Partnerschaft.



Pfarrer Andreas Mann
Walsum-Aldenrade





Renate Tosse

Seit 1975 bin ich als Organistin an der Erlöserkirche Dinslaken tätig, lange Jahre auch als Leiterin des Kirchenchor und des Flötenkreises.

Den Kirchenchor musste ich nach 40 Jahren aus Mangel an Nachwuchs aufgeben, den Flötenkreis traf nach 15 Jahren dasselbe Schicksal.

Neben meiner Tätigkeit an der Erlöserkirche übernahm ich bis zur Schließung der Lutherkirche die musikalische Gestaltung der dortigen Gottesdienste und danach begleitete ich für einige Jahre den Kindergottesdienst an der Stadtkirche bis auch dieser nicht mehr stattfand.

Mein zweites Standbein ist seit über 10 Jahren die musikalische Gestaltung der Gottesdienste an der Friedenskirche.

Im September 2025 konnte ich mein 50 jähriges Dienstjubiläum feiern.



J.S.Bach Cantate

Konzerte:

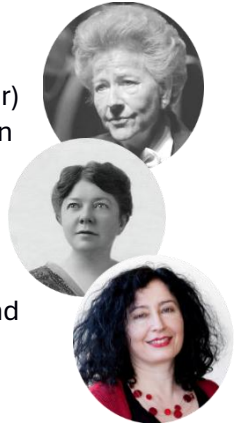
Am 3. Oktober laden wir Sie um 18 Uhr in der Erlöserkirche, Weißenburgstr. 1, 46537 Dinslaken ein zu

Träume tanzen in der Dämmerung

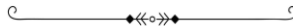
- eine musikalische Fantasiereise durch die Natur -

Dorit Isselhorst (Querflöte) und Gabriele Kortas-Zens (Klavier) spielen Werke aus der Natur- und Tierwelt, ausschließlich von Komponistinnen, wie Francine Aubin, Amy Beach, Elena Kats-Chernin u.a. (Bilder)

Unsere musikalische Reise geht von tanzenden Wellen und hungrigen Möwen am Sandstrand über Träume in der Dämmerung bis hin zu den schlummernden Löwenbabys und dem Mondschein.



Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.



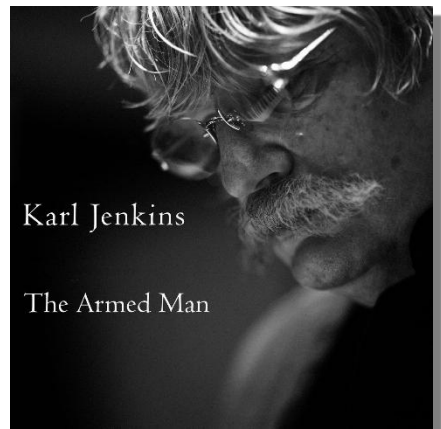
„The Armed Man: A Mass for Peace“

Am Samstag, dem 7. November findet in der Kathrin-Türks-Halle die Aufführung der weltberühmten Antikriegs- und Friedensmesse des walisischen Komponisten Karl Jenkins (Bild) aus dem Jahr 1999 statt.

Aufführende:

Madrigalchor Dinslaken
Dinslakener Bach Chor
Dinslakener Kammerorchester

Gesamtleitung: Sebastian Rakow



Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den im Herbst ausgehängten Plakaten und den Pressemitteilungen.

Konzerte und Veranstaltungen

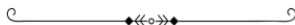
Am Sonntag, den 15. November 17 Uhr lädt Lohberg
Voices in der Erlöserkirche, Weißenburgstr. 1, 46537
Dinslaken ein zu seinem



Jahreskonzert.

Gesamtleitung: Rainer Stemmermann

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.



„Advent“

Am Sonntag, den 29. November 17 Uhr laden wir Sie in der Friedenskirche,
Rotbachstr. 162, 46535 Dinslaken zu einem adventlichen Chor- und
Orchesterkonzert der Kantorei Dinslaken, der Jugendkantorei und des collegium
musicum ein.

Im Mittelpunkt steht die Adventskantate des
Kirchenmusikers und Komponisten Johannes Matthias
Michel (Bild).

Leitung: Karsten Richter und Kantorin Daniela Grüning

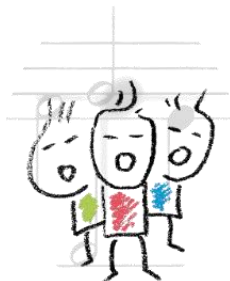
Der Eintritt ist frei,
eine Kollekte zugunsten eines neuen Flügels wird
erbeten.



„Lichterfeier“

Am Samstag, den 28. November 18 Uhr laden die Kirchenstrolche gemeinsam mit den Bläsern in die Stadtkirche, Duisburger Str. 9, 46535 Dinslaken ein.

Im Anschluss gibt es Glühwein und Punsch vor der Kirche zur geselligen Einstimmung auf den Advent.



Wir möchten Sie an dieser Stelle schon auf zwei stimmungsvolle Veranstaltungen im Dezember hinweisen:

„Weihnachtsoratorium für Kinder“

Mit den Kirchenstrolchen und der Jugendkantorei Dinslaken und dem Team der Dinslakener Kinderkonzerte findet das nächste Kinderkonzert am Samstag, den 5. Dezember um 11 Uhr in der Friedenskirche, Rotbachstr. 162, 46535 Dinslaken statt.

„Jazz meets Church“

Der nächste Jazzgottesdienst in der Stadtkirche Dinslaken findet am Sonntag, den 13. Dezember um 18 Uhr statt.

Gönnen Sie sich bei meditativen Texten, Jazzmusik und Gesang eine Auszeit.

Musiker: Markus Zaja, Saxophone

Michel Hillringhaus, Schlagzeug,

Daniela Grüning, Piano

SoundCheck - Neue Lieder für die Gemeinde

Am Samstag, den 12. September laden drei ausgewiesene Experten für Populärmusik um 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus Duisburger Str. 72 zu einem offenen Singen mit neuen Liedern ein.

Frischer musikalischer Wind tut den Gemeinden gut. Deshalb hat sich der Popverband in der Evangelischen Kirche im Rheinland zum Ziel gemacht, neue Lieder in die Gemeinden und Kirchenkreise zu bringen. Am Samstag, den 12. September 2026 kommen mit den Popkantor*innen Hannah Ruzicka, Manuel Füsgen und Daniel Drückes drei ausgewiesene Experten für Populärmusik in den Kirchenkreis Dinslaken. Ab 16 Uhr lädt das Team alle Musikinteressierten zu einem offenen Singen mit neuen Liedern ein.



Geburtstage

Die Geburtstagsliste ist für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil der Gemeindebriefe. Manche wollen auf gar keinen Fall aufgelistet werden, die allermeisten nutzen aber die Liste gerne, um auch Menschen aus der Nachbarschaft zum neuen Lebensjahr zu gratulieren. Dabei gab es unterschiedliche Versionen in den jeweiligen Gemeinden und auch unterschiedliche Jahreszahlen. Wir haben uns in der Redaktion für „Das Kirchenfenster“ darauf verständigt, alle Geburtstage ab 75 Jahren mit Namen und Jahreszahl anzugeben. Natürlich sei auch den Jüngeren gratuliert und wir lesen dann ja, wenn sie 75 Jahre alt werden.



Zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung wird die Geburtstagsliste ausschließlich in der Druckversion veröffentlicht. Diese ist ab dem 1. September in Ihrer Gemeinde erhältlich oder wird Ihnen, wie gewohnt, direkt zugestellt.



Zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung wird die Geburtstagsliste ausschließlich in der Druckversion veröffentlicht. Diese ist ab dem 1. September in Ihrer Gemeinde erhältlich oder wird Ihnen, wie gewohnt, direkt zugestellt.



Zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung wird die Geburtstagsliste ausschließlich in der Druckversion veröffentlicht. Diese ist ab dem 1. September in Ihrer Gemeinde erhältlich oder wird Ihnen, wie gewohnt, direkt zugestellt.



Zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung wird die Geburtstagsliste ausschließlich in der Druckversion veröffentlicht. Diese ist ab dem 1. September in Ihrer Gemeinde erhältlich oder wird Ihnen, wie gewohnt, direkt zugestellt.



Zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung wird die Geburtstagsliste ausschließlich in der Druckversion veröffentlicht. Diese ist ab dem 1. September in Ihrer Gemeinde erhältlich oder wird Ihnen, wie gewohnt, direkt zugestellt.



Zum Schutz personenbezogener Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung wird die Geburtstagsliste ausschließlich in der Druckversion veröffentlicht. Diese ist ab dem 1. September in Ihrer Gemeinde erhältlich oder wird Ihnen, wie gewohnt, direkt zugestellt.

Gottesdienste September bis November 2026

Datum	Zeit	Predigtstätte
Sonntag, 6. September 2026	11:00	Gottesdienst im Sinnesgarten an der Erlöserkirche
Sonntag, 13. September 2026	09:30	Gottesdienst Erlöserkirche mit Abendmahl
	11:00	Gottesdienst Friedenskirche mit Abendmahl
	18:00	Spaghetti Gottesdienst im Gemeindehaus Kirchstr.
Sonntag, 20. September 2026	09:30	Gottesdienst Betsaal Bruch mit Abendmahl
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	11:00	Gottesdienst Stadtkirche mit Abendmahl
Samstag, 26. September 2026	16:00	Gottesdienst im Gemeinderaum Kurt-Schumacher-Str.
Sonntag, 27. September 2026	09:30	Gottesdienst Erlöserkirche
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	17:00	before Tatort Friedenskirche
Sonntag, 4. Oktober 2026	11:00	Erntedank Gottesdienst Friedenskirche
Sonntag, 11. Oktober 2026	09:30	Gottesdienst Betsaal Bruch mit Abendmahl
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	11:00	Familienkirche Stadtkirche
Sonntag, 18. Oktober 2026	09:30	Gottesdienst Erlöserkirche mit Abendmahl
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche mit Jubiläumskonfirmation
	11:00	Gottesdienst Friedenskirche mit Abendmahl
Sonntag, 25. Oktober 2026	09:30	Gottesdienst Betsaal Bruch
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	11:00	Gottesdienst Stadtkirche mit Jubiläumskonfirmation
Samstag, 31. Oktober 2026 (Reformationstag)	16:00	Gottesdienst im Gemeinderaum Kurt-Schumacher-Str.
	19:00	Reformationsgottesdienst Friedenskirche
Sonntag, 1. November 2026	09:30	Gottesdienst Erlöserkirche
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	11:00	Gottesdienst Friedenskirche
Sonntag, 8. November 2026	09:30	Gottesdienst Betsaal Bruch
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	10:00	Gottesdienst auf der Martinikirmes
Sonntag, 15. November 2026	09:30	Gottesdienst Erlöserkirche mit Abendmahl
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	11:00	Gottesdienst Friedenskirche mit Abendmahl
Mittwoch, 18. November 2026	19:00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag Friedenskirche
Sonntag, 22. November 2026	09:30	Gottesdienst Erlöserkirche
	09:30	Gottesdienst Betsaal Bruch
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	11:00	Gottesdienst Stadtkirche
	11:00	Gottesdienst Friedenskirche
Samstag, 28. November 2026	16:00	Gottesdienst Gemeinderaum Kurt-Schumacher-Str.
	18:00	Lichterfeier Stadtkirche
Sonntag, 29. November 2026 (1.Advent)	09:30	Gottesdienst Erlöserkirche mit Frauenhilfe
	10:00	Gottesdienst Dorfkirche
	11:00	Familienkirche Friedenskirche



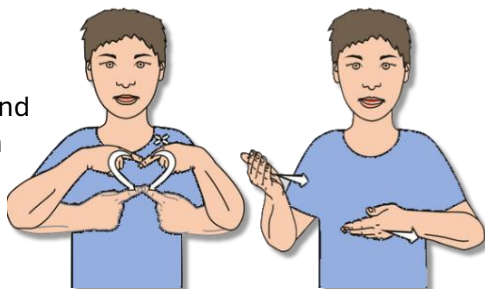
Evangelische Gehörlosengemeinde Wesel

Wir feiern unseren Gebärdengottesdienst,
an jedem 3. Samstag im Monat um 15 Uhr,
in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel,
mit anschließendem Treffen und Plaudern im Gemeindehaus.

Die nächsten „3.Samstag“ Gottesdienste und Treffpunkte sind am:

- 19. September 2026 Gottesdienst mit Pfarrerin S. Heinrich
- 17. Oktober 2026 Gottesdienst mit Pastoralreferentin Monika Prillwitz
- 21. November 2026 Gottesdienst mit Pfarrer W. Schmitz
- 19. Dezember 2026 Gottesdienst und Weihnachtsfeier mit
Pfarrerin S. Heinrich

Die Gottesdienste und der Treffpunkt sind
ökumenisch offen; alle sind herzlich
willkommen.



Weitere Informationen unter:
www.gebaerdenkirche.de



Before Tatort: „Alles hat seine Zeit“



In der Friedenskirche wird am Sonntag, dem 27.09.2026 der 29. „before Tatort“-Gottesdienst gefeiert.

Alle Interessierten sind herzlich dazu um 17.00 Uhr in die Friedenskirche an der Rotbachstraße eingeladen.

Man sagt, alles hat seine Zeit – eine Zeit zum Wachsen, eine Zeit zum Innehalten, eine Zeit zum Feiern. In diesem Gottesdienst wollen wir uns die Zeit nehmen und darüber nachdenken, wie wir unsere Zeit nutzen, erleben

und genießen möchten. Wir laden herzlich dazu ein.

Unser ehemaliger Pfarrer Dr. Frank Hartmann aus Neukirchen-Vlyn wird sich in seiner Predigt damit auseinandersetzen, welche Antworten und Hilfen uns die Bibel gibt. Musikalisch wird der Gottesdienst von den Lohberg-Voces gestaltet.



Für Eltern mit kleinen Kindern gibt es wie immer ein Betreuungsangebot. Und natürlich besteht im Anschluss an den Gottesdienst die Gelegenheit, bei einem leckeren Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen.





Evangelische
Kirchengemeinde
Dinslaken



Samstag, 26. September in der Friedenskirche
Samstag, 17. Oktober in der Erlöserkirche
Samstag, 12. Dezember im Betsaal

Gemeinsam feiern wir Kinderkirche. Wir basteln, spielen und
hören Geschichten, passend zu allem, was im Leben so los ist.

Dabei lernen wir die unterschiedlichen Häuser unserer
Gemeinde kennen.

Außerdem kochen wir gemeinsam ein Mittagessen.
Jedes Kind ab 5 Jahren ist eingeladen!

Außerdem laden wir ein zur Familienkirche am 12. Juli
ein!

Zeit: 10-15 Uhr

Ort: wechselnd (siehe Termin)

Weitere Infos:

Janina Matten, 01573/2637867,
janina.matten@ekir.de



Termine

Wann	Unser Angebot	Wo
Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr	Frauen Spiele- und Gesprächskreis	Gemeindehaus Duisburger Straße 72
Dienstag, monatlich 19:30 Uhr	Frauengesprächskreis	Friedenskirche
Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr	Bastelkreis	Betsaal Bruch
Mittwoch, 14-tägig 15:00 - 17:00 Uhr	Frauengruppe	Betsaal Bruch
Mittwoch, 14-tägig 15:00 - 17:00 Uhr	Frauengruppe	Friedenskirche
3. Mittwoch im Monat 15:00 - 17:00 Uhr	Mittwochkreis	Gemeindehaus Duisburger Straße 72
Donnerstag 13:00 - 16:30 Uhr	Seniorentreff	Erlöserkirche
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr	„Offener Seniorentreff“	Gemeindehaus Duisburger Straße 72
2. u. 4. Do. im Mo. 19:30 Uhr	Hauskreis	Friedenskirche
2. Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr	Frauentreff	Betsaal Bruch
1. u. 3. Mittw. im Mo. 14:30 - 17:30 Uhr	Café Vergissmeinnicht und Demenzberatung	Erlöserkirche
Donnerstag, 14-tägig 14:00 - 17:00 Uhr	Frauenselbsthilfe nach Krebs	Betsaal Bruch

Angebote des Diakonischen Werkes Dinslaken finden Sie unter
www.diakonie-din.de



Informationen über Gruppenleitungen und weitere Kontaktmöglichkeiten, wie z. B.
zu Besuchsdiensten, erhalten Sie über das Gemeindebüro, Telefon 02064 603558

Besuchsdienstkreis Gemeindehaus Kirchstraße



Viele ältere Menschen, sowohl Bewohner in den Seniorenheimen als auch alleinstehende Gemeindeglieder, die noch in ihren Wohnungen leben, fühlen sich einsam und freuen sich über Besuche.

Diese Aufgabe hat der Besuchsdienst übernommen. Egal, ob Sie einen Besuch, einen Anruf oder Post wünschen, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Und wenn Sie beim Besuchsdienstkreis mitwirken wollen, sind Sie ebenfalls herzlich willkommen. Wir treffen uns an jedem 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus Kirchstraße.

Kontakt:

Christiane Ernst

E-Mail: christiane.ernst@ekir.de

Mobil: 015121705768

Ev. Frauenhilfe Hiesfeld

Wir treffen uns alle 14 Tage montags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Hiesfeld, Kirchstraße 7.



Themenübersicht mit unseren aktuellen Terminen:

07.09.2026 Lustige Urlaubsgeschichten

21.09.2026 Erinnerungen an Alt-Hiesfeld

05.10.2026 Wenn ein **E** eine Reise tut...; Erika Tepel erzählt

19.10.2026 Stadt, Land, Fluss

02.11.2026 Wir feiern Abendmahl; mit Sabine Nisbach

16.11.2026 Wie wir beten können

30.11.2026 Advents-Nachmittag

Kontakt:

Anne Eichloff, Tel: 02064 90121

Krista Gorn, Tel: 02064 90638

Marina Kinkel-Popp, Tel: 01716367535

Ev. Kirchengemeinde Dinslaken
Betsaal Bruch
Wilhelminenstraße 12

lädt Sie herzlich ein zum

Basar

Am 8. November 2026

Von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Es erwarten Sie

- hausgemachte Leckereien
- Praktisches
- Nützliches
- Altbewährtes
- hübsche Deko

dazu Kaffee und Kuchen

Termine



„Stadt-Land-Spielt!“

für Familien und Spielbegeisterte
Ganz Deutschland spielt am 19. September.



Jedes Jahr im September heißt es in ganz Deutschland „Stadt Land Spielt!“. An 444

Standorten wird im Rahmen dieses Non-Profit-Projekts am Wochenende 19./20. September landauf, landab gespielt. Brettspiele zahlreicher Verlage kommen auf den Tisch. Auch wir sind dabei. Kinder, Familien, Spielefans und auch Neugierige sind eingeladen, um gemeinsam neue Spiele auszuprobieren, um Spaß zu haben beim Karten abwerfen oder beim Siegpunkte sammeln. Wir erklären die Spielregeln, sodass schnell gespielt werden kann.

In Dinslaken trägt der Spielekreis Hiespielchen unserer Gemeinde den Tag des Gesellschaftsspiels am Samstag den 19.09., von 11 Uhr bis 16 Uhr im Gemeinderaum Kurt-Schumacher-Str. 152 aus. Wir rechnen mit zahlreichen Familien, Erwachsenen und Kids. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei.

Spielvergnügen ist garantiert, die Auswahl an Karten-, Geschicklichkeits- oder Partyspielen für Kinder, Familien und Erwachsene ist groß.



Die Sponsoren: Amigo, Asmodee, Denkriesen, Hans im Glück Verlag, HeidelBÄR Games, Jumbo, KENDi, Kosmos, Pegasus, Piatnik, Ravensburger und SimbaToys mit Zoch und Noris; weitere Partner sind das Deutsche Spielearchiv der Stadt Nürnberg, das Spielezentrum Herne sowie das Drüberholz-Spielezentrum. Unterstützt wird das Projekt zudem von Spieleverlage e.V.

Weitere Infos: Interessierte Besucher finden alle Infos dazu auf der Homepage von Stadt-Land-Spielt! unter

<https://stadt-land-spielt.de/>



Vor Ort Informationen gibt es unter www.hiespielchen.de. Hier sind auch alle aktuellen Termine zu finden.



Termine

Die Mahnwache des Dinslakener Bündnis

Jeden ersten Montag hält das Dinslakener Bündnis zwischen 17:00 – 18:00 Uhr auf dem Neutorplatz eine Mahnwache ab. Ein großes Transparent wird aufgehängt mit dem Motto: „Demokratie schützen. Vielfalt gestalten. Menschenrechte stärken.“ Daran sind wir zu erkennen. Wir unterstützen den NRW Appell „AfD Verbot jetzt“ und haben dafür Unterschriften gesammelt. Landesweit kamen über 90.000 Unterschriften zusammen, die Ende Juni dem Landtag NRW übergeben wurden.

Am 28. April fand zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit attac Niederrhein eine gut besuchte Veranstaltung mit einem der Erstunterzeichner dieses Appells statt, nämlich mit dem ehemaligen Justizminister des Landes NRW Thomas Kutschaty (SPD).

Bei unseren Mahnwachen wird immer kräftig gesungen. Liederblätter werden verteilt und dann geht's los! Entweder Thomas Hecker oder Cordula Völker vom Theater „Halbe Treppe“ stimmen die Lieder an und begleiten uns an der Gitarre. Manchmal haben wir auch ein Thema zu dem jemand von uns oder ein Gast spricht.



Die nächsten Termine sind:

- 07.09. **Norman Jost** spricht über die Arbeit des Friedensdorfes und stellt diese in den Zusammenhang der Menschen – und Kinderrechte.
- 05.10.
- 02.11.
- 07.12. Diese Mahnwache findet wegen des Weihnachtsmarkts auf dem Neutorplatz an der Ev. Stadtkirche an der Duisburger Straße statt. Im Mittelpunkt steht natürlich das nahende Weihnachtsfest.

Achtung:
Ortsver-
schiebung

Gemeindehaus Kirchstraße 7

Montag 15.15 – 16.45 Uhr
Kindergruppe 4. und 5. Klasse
Leitung: JuMis und Tim Schiemann

Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr (Teestube)
Jugendmitarbeiterkreis
Leitung: Tim Schiemann

Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr
Jugendgruppe 6. und 7. Klasse
Leitung: JuMis und Tim Schiemann

Freitag 15.15 – 16.45 Uhr
Kindergruppe 2. und 3. Klasse
Leitung: JuMis und Tim Schiemann

In den Ferien fällt das regelmäßige Programm aus. Sonderveranstaltungen werden über die Schaukästen, Presse und social media angekündigt.

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Angeboten für Kinder und Jugendliche erhalten Sie im

Jugendbüro Hiesfeld

Tel: 46 56 732 oder 0151 14 80 21 31

E-Mail: tim.schiemann@ekir.de



Regelmäßiges im Gemeindehaus Kirchstraße

montags

14:30 Uhr – 16:00 Uhr

Frauenhilfe (14-tägig)

Leitung: Team

15:15 Uhr – 16:45 Uhr

Kindergruppe 4. und 5. Klasse

Leitung: JuMis und Tim Schiemann

17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Offene Töpferwerkstatt

Ansprechpartnerin: Claudia van Ravenswaay

Tel.: 97119

19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Oechor

Leitung: Anna Ziegler

Tel.: 0172 / 9718237

E-Mail: anna.ziegler@ekir.de

dienstags

15.15 Uhr - 16.45 Uhr

Kindergruppe: neue 1. Klasse

Leitung: JuMis und Tim Schiemann

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Tischtennis

Leitung: Martina Horstmann

Tel.: 0172 / 2019885

19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Kirchenchor

Leitung: Reiner Winzen

19:45 Uhr – 21:30 Uhr

collegium musicum hiesfeld

(Kammerorchester)

Leitung: Karsten Richter

Tel.: 0151 / 16139302

Ev. Kirchengemeinde Hiesfeld

20:00 Uhr – 22:00 Uhr

Kleine Bühne Hiesfeld (Laienspielgruppe)

Kontakt: Ute Neerfeld

Tel.: 92849

mittwochs

09:00 Uhr - 10:00 Uhr + 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Frauengymnastik

Leitung: Iris Trum

Tel.: 80910

E-Mail: natur.ma@web.de

09:00 Uhr – 10:30 Uhr

Offene Töpferwerkstatt

Leitung: Rita Dietze

Tel.: 0176 / 97141305

16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Kinderchor

Leitung: Reiner Winzen

18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Jugendmitarbeiterkreis

Leitung: Tim Schiemann

donnerstags

08:00 Uhr – 11:00 Uhr

Marktf Frühstück

Kontakt: Iris Trum

Tel.: 80910

10:30 Uhr – 12:00 Uhr

Seniorentanz

Leitung: G. Lostermaier-Merchel

Tel.: 02855 / 81394

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Seniorengruppe 60+

Leitung: Andrea Rudolph

Tel.: 0160 / 4062211

15:15 Uhr – 16:45 Uhr

Kindergruppe 6. und 7. Klasse

Leitung: JuMis und Tim Schiemann

17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Seniorenturnen

Leitung: Andrea Rudolph

Vertretung: Monika Feltgen, Tel.: 0175 /

8080081 **18:00 Uhr – 20:30 Uhr**

Offener Kreativtreff Hiesfeld

Kontakt: Birgit Eminger

birgit.eminger@gmx.de

19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Freundeskreis Hiesfeld

Kontakte: Rita Beeker, Tel.: 91952 und

Gerhard Radusch, Tel.: 93723

freitags

14:00 Uhr – 15:00 Uhr

Seniorenturnen

Leitung: Andrea Rudolph

15:15 Uhr – 16:45 Uhr

Kindergruppe 2.- 3. Klasse

16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Trimlin Gruppe

Leitung: Petra Dickmann

Tel.: 0178 / 5318783

19:00 Uhr

Bibelgesprächskreis der ukrainischen

Gemeinde Leitung: Diakon Oleksandr

Ivoninskyi

20:00 Uhr – 22:00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Reiner Winzen

dienstags

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Klön- und Spieletreff

Kontakt: Gemeindeamt

mittwochs

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Mittwochs-Gesprächskreis

Kontakt: Daga Fluck

Tel.: 91167

donnerstags

17:30 Uhr – 20:00 Uhr

Spieelnachmittag „Hiespielchen“

Leitung: Tim Schiemann

Tel.: 4656732

freitags

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Klön- und Spieletreff

Kontakt: Gemeindeamt

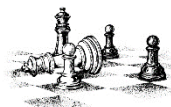
19:00 – 24:00 Uhr

Spieleabend „Hiespielchen“

Gesellschaftsspiele in fröhlicher Runde

Leitung: Tim Schiemann

Tel.: 4656732



oolinarische Künste

Kreativwerkstatt



- ✿ Zeit: 14-tägig donnerstags von 15.30 bis 17:00 Uhr
- ✿ Altersgruppe: 5 bis 18 Jahre
- ✿ Gruppengröße: bis zu 8 Kinder/Jugendliche
- ✿ Ort: Bahnhofsplatz 4-6, 46535 Dinslaken



JU.DI
Jugendhilfe Dinslaken

Start: 03.09.2026
Anmeldung erforderlich
Zur Anmeldung
einfach den QR-Code
scannen:



culinarische Künste

Pädagogisches Kochen



- ❁ Zeit: 14-tägig donnerstags von 15.30 bis 17:00 Uhr
- ❁ Altersgruppe: 5 bis 18 Jahre
- ❁ Gruppengröße: bis zu 6 Kinder/Jugendliche
- ❁ Ort: Bahnhofsplatz 4-6, 46535 Dinslaken

Start: 10.09.2026

Anmeldung erforderlich

Zur Anmeldung
einfach den QR-Code
scannen:



JU.DI
Jugendhilfe Dinslaken



Kindermusical „Aglaiä“ war ein voller Erfolg

Der Kinderchor „die Kirchenstrolche“ und die Jugendkantorei Dinslaken waren Mitte Juni wieder auf ihrer jährlichen Chorfreizeit, um das Kindermusical „Aglaiä“ vorzubereiten. Die Aufführung am 4. Juli im ev. Gemeindehaus war ein voller Erfolg.



Singen. Lachen. Musik erleben.
Für jede Altersgruppe gibt es
den passenden Chor!

KIRCHENSTROLCHE 1

Mittwoch · 15:15 – 15:45 Uhr
Ab 5 Jahren bis Ende der
1. Klasse

KIRCHENSTROLCHE 2

Mittwoch · 15:45 – 16:30 Uhr
2. – 4. Klasse

JUGENDKANTOREI DINSLAKEN

Mittwoch · 16:30 – 17:30 Uhr
Ab der 5. Klasse

Ev. Gemeindehaus, Duisburger Str. 72
Leitung: Kantorin Daniela Grüning

KINDERCHOR HIESFELD

Mittwoch · 16:00 – 17:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 7
Leitung: Reiner Winzen



EAB Hiesfeld – Einer trage des anderen Last



Seit 100 Jahren ist die Evangelische-Arbeiterbewegung Teil der Gemeindearbeit in Hiesfeld, die älteren Menschen durch gesellige Gesprächsabende und Ausflüge soziale Teilhabe ermöglicht. Darauf sind wir stolz. Als offener Teil der Kirchengemeinde Dinslaken fördern wir das Miteinander und das Wohlbefinden im Seniorenalter.



Unsere nächsten Termine:

Beisammensein mit Musik der 50er – 70er Jahre

Datum: jeweils Montags am 08.09., 06.10., 10.11. und 15.12.2026

Ort u. Zeit: Gemeinderaum Kurt-Schumacher-Str.152 , 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Leitung: Friedel Hoffmann

Kontakt:

Manfred Olivier ☎ 02064 - 91793

Informationen und Änderungen des EAB-Programms sowie ausführliche Berichte und viele Bilder von allen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.eab-hiesfeld.de.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserem WhatsApp – Kanal:
whatsapp.com/channel/0029VbBlrVU6rsQw8IZzqB40



Zweite Pop-Up-Hochzeit in Götterswickerhamm

Rund 70 glückliche Paare, zwei Täuflinge und Herz-Tattoos

Götterswickerhamm. Rund 70 gesegnete Paare, davon 22 kirchlich getraut; zwei Täuflinge, 12 Tattoos, 100te Liter gekühlte Getränke, 90 Hochzeits-Cupcakes, 25 Segnende und 30 ehrenamtliche Helfer*innen. Das sind die nackten Zahlen rund um die 2. Pop Up-Hochzeit in Götterswickerhamm am 27. Juni 2026. Aber hinter diesen Zahlen verbergen sich wunderschöne oder bewegende Geschichten von



Paaren, die sich trotz der Hitze – zeitweise waren es 40 Grad im Schatten – auf dem Weg zum Rhein gemacht hatten.

Diese Paare vereint, dass sie alle ihre Liebe vor Gott segnen lassen wollten. Egal ob sie schon seit 25 Jahre verheiratet sind, frisch verliebt oder einer der beiden schwer erkrankt ist. Genauso unterschiedlich wie die Anlässe waren auch die Outfits der Menschen. Trotz der tropischen Temperaturen kamen viele in

wunderschönen Brautkleidern und schicken Anzügen, ebenso wie in kurzer Hose und Sommerkleid und ein Paar trug eine Wikinger-Kluft.

„All diese Liebenden haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht,“ so Pfarrerin Katharina Bous, Mitorganisatorin der Pop Up-Hochzeit. „Es gab nur positives Feedback. So hat sich ein Paar bei mir für die liebevolle, warmherzige und stressfreie Begleitung bedankt.“

Vielen hat besonders die ganz persönliche Atmosphäre und das Einfühlungsvermögen der Segnenden gefallen“, berichtete sie weiter.



Zweite Pop-Up-Hochzeit in Götterswickerhamm

Aber auch die Segnenden selbst waren durchweg begeistert „Ich war ganz überrascht, wie tief man in 15 Minuten Gespräch mit den Paaren kommt. Es sind so viele Tränen geflossen und es war so berührend für alle“, so einer der Segnenden anschließend.

Erstmalig wurde vor der Segnung der Eltern ein Baby getauft und bei einem Paar wurde sogar einer von beiden zuvor getauft. Im Anschluss an ihre Hochzeits-Zeremonie ließen sich viele noch ein kleines Erinnerungs-Tattoo von Frank Prescher von Ritos Antigos Tattoo und Piercing aus Dinslaken stechen.

Zur Auswahl standen geschwungene Herzen, ein Herz mit Datum, eine Rose mit Datum oder die Schinkelkirche mit Datum.

Neben den Tattoos waren vor allem die kostenlosen Kaltgetränke für alle der Renner. Zudem konnten die Paare einen Blumenstrauß vor Ort beim Team vom Blumenladen Wüster aus Dinslaken erwerben. Das Honorar für das Tattoo-Studio spendet Frank Prescher übrigens der Diakonie im Ev. Kirchenkreis Dinslaken für ihr Projekt „Kein Kind in Armut“.

„Allen die das wunderschöne Ereignis verpasst haben, kann ich versichern, dass dies nicht die letzte Pop Up-Hochzeit der menschkirche war“, erklärt Katharina Bous abschließend.

Nähere Informationen gibt es unter <https://kirchenkreis-dinslaken.de/pop-up-hochzeit/>



Chorausflug der Dinslakener Kantorei

Die Kantorei der ev. Kirchengemeinde Dinslaken gibt es nun seit 30 Jahren. Regelmäßig gestalten wir Gottesdienste sowohl zu hohen Feiertagen als auch an anderen Sonntagen des Kirchenjahres mit.

Neben der Chorarbeit kommt bei uns die Geselligkeit nicht zu kurz. So unternimmt die Kantorei jedes Jahr eine Chorfahrt.

Die Chorfahrt in diesem Jahr fand am Sonntag, den 2. August statt. Bedingt durch die Ferienzeit konnten leider nicht alle Choristen und Choristinnen mitfahren.

Wir hatten einen wunderbaren Tag, mit zwei spannenden Führungen durch das **Textilmuseum in Bocholt** mit anschließender Westfälischen Kaffeetafel im Museumsrestaurant „Schiffchen“.



Chorausflug der Dinslakener Kantorei



Chorausflug der Dinslakener Kantorei



Ein Dank an
Alle, die diesen
schönen Ausflug
möglich
gemacht haben.



Jugendfestival 2026 begeisterte mit Kreativität, Musik und Gemeinschaft

Strahlender Sonnenschein, sommerliche Temperaturen und ein großes Gelände voller Leben. Rund 100 Jugendliche aus allen Gemeinden der menschkirche kamen vom 3. bis 5. Juli in Bruckhausen zusammen, um gemeinsam ein unvergessliches Wochenende zu erleben. Zwischen Spiel, Kreativität, Musik und vielen Begegnungen entstand eine besondere Atmosphäre, die das 1. Jugendfestival, der menschkirche, zu einem echten Highlight machte. „Ich war positiv überrascht wie schnell die Jugendlichen zu einer Gemeinschaft wurden, die Stimmung war richtig schön. Das müssen wir unbedingt wiederholen“ so Nicole Weltgen, die Jugendreferentin und Organisatorin des Festivals.

Nach der Anreise am Freitag begann das Festival mit einem Abend der Begegnung. Neben Informations- und Mitmachangeboten standen ein leckeres Abendessen, musikalische Beiträge von TenSing Hünxe sowie Karaoke auf dem Programm. Der Abend klang gemütlich, nach dem Abendsegen, an der Feuerschale aus.

Der Samstag bot eine Rallye durch Bruckhausen sowie zahlreiche Workshops und Kreativangebote.

Die Teilnehmenden konnten sich unter anderem beim Gestalten, Basteln und Graffiti ausprobieren. Am Abend sorgte Live-Musik, ein DJ und das Beisammensein an der Feuerschale für eine besondere Atmosphäre.

Den Abschluss bildeten am Sonntagvormittag ein gemeinsamer Gottesdienst sowie der Abbau und die Heimreise.

Das Jugendfestival bot den Jugendlichen die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, ihre Kreativität auszuleben und die Gemeinschaft zu erleben.

Die freudige Stimmung und das vielfältige Programm machten das Wochenende für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.



Jugendfestival 2026 begeisterte



Text und Fotos: Emma Berger, Jugendpresbyterin, Spellen-Friedrichsfeld

Dies ist nur einer von fünf möglichen Berichten der Kinderferientage in unserer neuen großen Gemeinde, die zum Teil parallel an den Standorten Wilhelminenstraße, Fröbelstraße, Duisburger Straße und Kirchstraße stattfanden.

Wir berichten stellvertretend aus Hiesfeld:

Wir starteten am Montag entspannt in die Woche. Der offene Anfang mit Frühstücksangebot sorgte stets für einen gemütlichen Start in den Tag.

Am Dienstag besuchten wir vormittags den Spinnenspielplatz. Um uns danach abzukühlen, veranstalteten wir eine Wasserolympiade, die schnell in eine Wasserschlacht ausartete. Dabei hatten alle sehr viel Spaß.

Der Ausflug führte uns ins Irrland, wo wir sowohl die Wasserangebote als auch die Labyrinth und viele Rutschen erkundeten und bespielten. Zwischendurch haben leckere Snacks der Koch-Omis, die uns die ganze Woche mit liebevoll angerichteten Mahlzeiten versorgten, die Mägen gefüllt und zum Picknicken eingeladen.

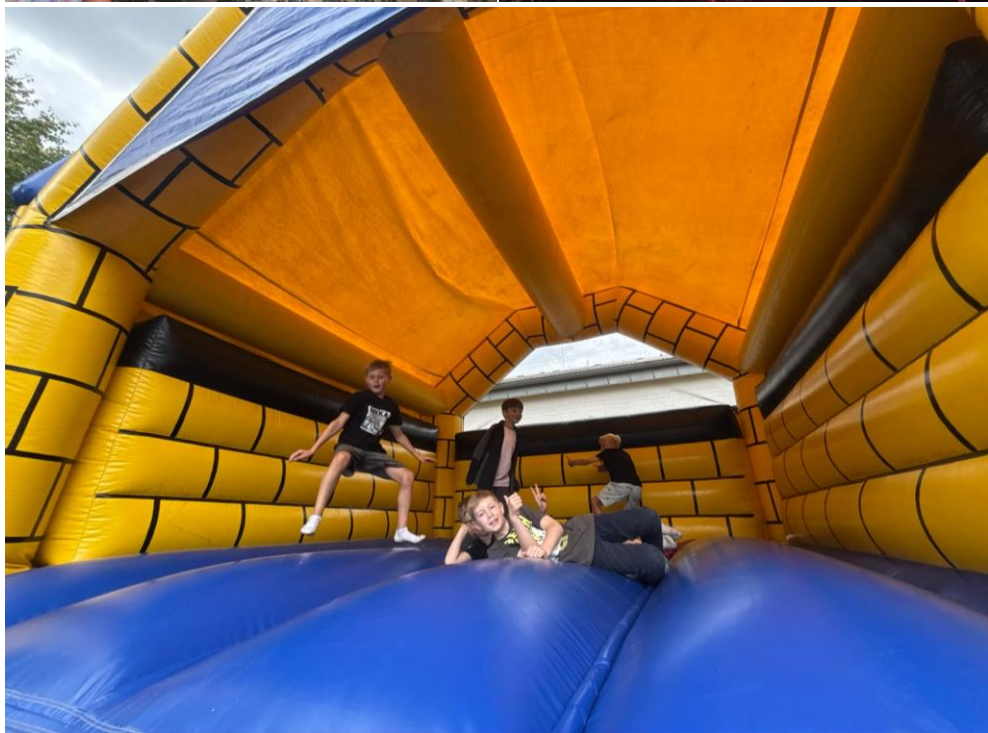
Donnerstags absolvierten alle Kinder eine Geheimagent:innen-Ausbildung und fanden den gestohlenen Schatz, indem sie zusammenarbeiteten. Hin und wieder versüßte Slusheis die Ermittlungen.

Am Freitagvormittag wurden wir kreativ, bevor wir unseren Speisesaal zum Schlafsaal umbauten. Gemeinsam grillten wir unser Abendessen und ließen den Tag sowie die ganze Freizeit ausklingen. Der Filmabend war der krönende Abschluss.

Die KiFeTa Sommer 2026 waren vielfältig, sonnig, lustig und bleiben in positiver Erinnerung – bei den Kindern, wie auch den JuMis und unserem Jugendleiter Tim Schiemann.

– die JuMis

... und Fotos gibt es auch, reichlich. Aber für alle war leider kein Platz, dann wäre es ein Mäusekino geworden 😊))).



Kinderferientage Sommer 2026 – vielfältig – sonnig - lustig





Danke für die tolle Zeit.





Abschlussgottesdienst für die Maxis der Kita Alette Meyer



Mit einem liebevoll gestalteten Abschlussgottesdienst haben wir am 16. Juli unsere Maxi-Kinder der Kita Alette Meyer, Teil der Ev. Kinderwelt Dinslaken, auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereitet und verabschiedet.

Unter dem Motto des Wachsens und Großwerdens hörten die Kinder die Geschichte eines Samens, der mit Geduld, Fürsorge und Zeit zu einer starken Pflanze heranwächst. Passend dazu gestalteten unsere Maxi-Kinder die Geschichte mit einem kleinen Theaterstück mit und stellten anschaulich dar, wie aus einem kleinen Samen etwas Großes entstehen kann. So wurde deutlich, wie sehr auch unsere Maxi-Kinder in den vergangenen Jahren gewachsen sind – nicht nur an Körpergröße, sondern auch an Selbstständigkeit, Wissen, Mut und Persönlichkeit.

Als bleibende Erinnerung bepflanzten die Kinder gemeinsam einen Blumentopf mit der Aufschrift „Maxi 2026“. Jedes Kind legte Blumensamen hinein. Der Blumentopf bleibt in unserer Kita und erinnert uns daran, dass unsere Maxi-Kinder zwar nun neue Wege gehen, aber immer ein Teil unserer Kita-Gemeinschaft bleiben. Gleichzeitig erhielt jedes Kind einen kleinen Umschlag mit Blumensamen für zu Hause. So können die Kinder das Symbol des Wachsens mit in ihre Familien nehmen und ihre eigenen Blumen beim Wachsen begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden unsere Maxi-Kinder traditionell mit einem fröhlichen „Rausschmiss“ verabschiedet – ein besonderer und emotionaler Moment, der den Übergang in die Schulzeit auf schöne Weise gefeiert hat. Wir sind stolz auf unsere Maxi-Kinder und wünschen ihnen von Herzen einen gelungenen Schulstart, viele neue Erfahrungen und ganz viel Freude auf ihrem weiteren Weg. Alles Gute – ihr werdet uns fehlen!



Fabienne Eisermann

Evangelische Kindertagesstätte Alette Meyer
Duisburgerstr. 72, 46535 Dinslaken
Tel.: 02064-51881
E-Mail: kita-alette-meyer@ekir.de

Ein neues, ereignisreiches Kita- Jahr 26-27 hat begonnen – Neuanfang für viele Familien und eine Spielkirche im Brücher Spatzennest



Mit dem Ende des Kita-Jahres 2025/2026 verabschiedeten wir im Ev. Familienzentrum Brücher Spatzennest, Trägerschaft Ev. Kinderwelt, 20 Wackelzähne, die nun nach den Sommerferien die Schule besuchen dürfen. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien einen wunderbaren Schulstart, spannende neue Erfahrungen und viel Freude beim Lernen.

In den letzten Kitawochen, vor der Sommerschließung, war die feierliche Verabschiedung unserer Vorschulkinder ein besonderer und feierlicher Höhepunkt. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Hae-ung Chai gestalteten die Kinder einen bewegenden Abschlussgottesdienst, den sie im Vorfeld aktiv mit vorbereitet hatten. Bei einer Schatzsuche auf dem Außengelände und einem gemeinsamen Fest mit ihren Familien konnten die Kinder ihre Kita-Zeit gebührend ausklingen lassen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen unseren Schulkindern alles Gute für ihren weiteren Weg.

Doch nicht nur Abschied stand in den vergangenen Wochen im Mittelpunkt – auch ein besonderer Neuanfang darf gefeiert werden: Wir begrüßen 20 neue Kinder mit ihren Familien bei uns im Brücher Spatzennest. Die Eingewöhnung hat begonnen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und das Kennenlernen in unserer Kita.

Am Samstag, den 05.09.2026, feiern wir unser Familienfest im Familienzentrum. Nähere Informationen finden Sie an unseren Infopoints. Kommen Sie gerne vorbei.

Und noch etwas! In unserem Ev. Familienzentrum Brücher Spatzennest wurde die neue Spielkirche offiziell eingeweiht. Die Spielkirche wurde seitens der Ev. Kinderwelt angeschafft und lädt ein zum Entdecken, Spielen und Glauben erleben. Die feierliche Einweihung der Spielkirche wurde gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Nach ersten Entdeckungen und großer Neugier wurde symbolisch das Band durchgeschnitten und die Spielkirche eröffnet. Bereits vor der offiziellen Einweihung war die Begeisterung der Kinder groß, denn die Spielkirche bietet vielfältige Möglichkeiten zum Erzählen, Spielen und gemeinsamen Erleben.

Evangelisches Familienzentrum „Brücher Spatzennest“

Künftig wird die Spielkirche fest in den Kita-Alltag und in die religionspädagogische Arbeit eingebunden, bevor sie dann weiter durch die Einrichtungen der Ev. Kinderwelt wandert und dort Kindern und Familien die Möglichkeit gibt, Glaube auf spielerische Weise zu entdecken.



Abschließend möchten wir auf vielfältige Veranstaltungen in unserem Familienzentrum aufmerksam machen und Sie und Euch einladen; zu finden unter

evangelische-kinderwelt.de/dinslaken/ev-fz-bruecher-spatzennest/konzept/.



Die nächste große Veranstaltung ist der traditionelle St. Martinsumzug am Freitag, den 13.11.2026. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf der Gemeindewiese in Dinslaken Bruch. Wir freuen uns mit vielen Familien zusammen feiern zu dürfen.

Viele Grüße

Das Team Brücher Spatzennest
unter der Leitung von Jennifer Warmann

Ev. Familienzentrum Brücher Spatzennest
Erikaweg 13
46537 Dinslaken
02064-31357
Familienzentrum-bruecher-spatzennest@ekir.de

Sommerfest im FZ Fröbelstraße

Am 20. Juni feierten wir im FZ Fröbelstraße, Teil der Ev. Kinderwelt im Ev. Kirchenkreis Dinslaken, unser diesjähriges Sommerfest. Bei schönem, warmem Wetter konnten wir gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien einen gelungenen Tag verbringen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Wir boten Hotdogs und Zuckerwatte an. Darüber hinaus hatten die Eltern ein vielfältiges Buffet mit selbst mitgebrachten Speisen zusammengestellt. Auch für ausreichend Getränke war gesorgt. Für die Kinder gab es verschiedene Mitmachaktionen. Es wurden gemeinsam gebastelte Sonnenfänger angeboten und die Fachkräfte klebten den Kindern verschiedene Glitzer-Tattoos. Außerdem konnte unsere neue Slackline mit verschiedenen Hangel- und Bewegungsmöglichkeiten ausprobiert werden. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen sorgten Wasserspiele für eine willkommene Abkühlung und bereiteten den Kindern viel Freude. Das



Sommerfest war sehr gut besucht und viele Eltern nahmen gemeinsam mit ihren Kindern daran teil. Die fröhliche Atmosphäre, die vielfältigen Angebote und das schöne Wetter trugen dazu bei, dass alle einen erlebnisreichen und gelungenen Tag miteinander verbringen konnten. Insgesamt war das Sommerfest ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten in schöner Erinnerung bleiben.

Sabrina Lojdl



Wer unseren Alltag, unsere Aktionen und viele weitere Einblicke verfolgen möchte, darf uns gerne auf Instagram besuchen. Dort findet man uns unter „familienzentrum_froebelstraße“.

Herzliche Grüße

Ihre Alexandra Gabler
Kitaleitung

60 Jahre Kita – ein Jubiläum und neue Wege

60 Jahre Kita – das bedeutet 60 Jahre voller Begegnungen, Erinnerungen und gemeinsamer Geschichten. Zu unserem Jubiläum durften wir viele liebe Glückwünsche und Geschenke entgegennehmen. Dafür sagen wir von Herzen Danke.



Mit dem Sommer begann für viele neue Kinder und Familien zugleich ein besonderer neuer Abschnitt: die Eingewöhnungszeit. Für die Kinder bedeutete dies, neue Räume, Menschen und Abläufe kennenzulernen. Auch für die Eltern ist diese Zeit mit vielen neuen Eindrücken verbunden.

Um die Familien in dieser wichtigen Phase noch besser zu begleiten, wurde in unserer Kita ein neuer Raum für die Eltern geschaffen. Sobald die Kinder erste Sicherheit gewonnen hatten und sich langsam von ihren Bezugspersonen lösen konnten, stand dieser Raum den Eltern zur Verfügung. Er bot die Möglichkeit zum Warten, Informieren und Austauschen sowie für Gespräche und Begegnungen mit anderen Eltern.



Ein Blick auf die kommende Zeit

Auch nach dem Sommer warten schöne gemeinsame Veranstaltungen auf uns. Im September findet ein **Kennenlerntag** für alle Familien unserer Kita statt. Er bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich besser kennenzulernen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Im Oktober folgt unser **Herbstmarkt**. Die Kinder bereiten dafür mit viel Freude kleine Bastelarbeiten und selbstgebackene Leckereien vor. Diese werden dann von den Kindern für die Familien ausgestellt.

Nachdem unser Herbstmarkt abgeschlossen ist, starten wir in die Vorbereitungen für unsere **Martinsfeier**. Mal schauen welche Laternen die Kinder in diesem Jahr anfertigen werden.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate und auf viele schöne Begegnungen mit unseren Kindern, Eltern und Familien.



60 Jahre Kita – ein schöner Anlass, dankbar zurückzublicken und zugleich voller Zuversicht nach vorne zu schauen.



Euer Team der Kita Am Rotbach

Noah und der Schöpfungsauftrag

Noah starrt gebannt auf sein Tablet. In seinem Lieblingsspiel „Eco-Farm“ erntet er gerade virtuellen Weizen. Klick, klick, Level up! „Noah, zieh bitte deine Schuhe an“, ruft seine Mutter. „Wir wollen in der Kirche den Altar für das Erntedankfest schmücken.“ Noah seufzt: „Och Mama, ich muss hier gerade digital die Welt retten. Mein Pixel-Weizen verdorrt sonst wegen der simulierten Dürre!“ Seine Mutter legt sanft eine Hand auf den Bildschirm: „Die echte Welt braucht dich gerade viel dringender. Komm mit.“

Kurz darauf stehen sie in der hellen sonnendurchfluteten Kirche. Es duftet herrlich nach Erde, reifen Äpfeln und frischem Brot. Auf den Altarstufen stapeln sich Kürbisse und bunte Blumen. Pastorin Lena ruft die Kinder im Kreis zusammen. In der Hand hält sie ein modernes Smartphone und eine krumme, fleckige Karotte.



„Schön, dass ihr da seid“, sagt die Pastorin. „Dieses Jahr danken wir Gott für das Essen, aber wir fragen uns auch: Wie gehen wir mit seiner Erde um? In der Bibel, in **1. Mose 2,15**, steht unser allererster Auftrag: **Gott setzte den Menschen in den Garten, dass er ihn bebaute und bewahrte.** Das ist unser echtes Lebens-Level! Aber was bedeutet das heute?“

Sie hält die krumme Karotte hoch: „Die habe ich aus der Tonne eines Supermarktes gerettet. Sie schmeckt perfekt, sollte aber wegen ihres Aussehens auf den Müll. Wenn wir tonnenweise Essen wegwerfen, bewahren wir dann die Schöpfung?“

„Nein!“, rufen die Kinder.

Die Pastorin zeigt auf das Smartphone: „Und beim Zocken und Streamen verbrauchen wir riesige Mengen Strom. Manchmal vergessen wir vor lauter Bildschirmen die reale Schöpfung direkt vor unseren Augen.“

Der weltweite, in einem einzigen Jahr verbrauchte Streaming-Strom ist so gewaltig, dass man damit über **2,2 Milliarden Jahre** lang ununterbrochen Dein Smartphone aufladen könnte – also fast halb so lange, wie unsere gesamte Erde überhaupt existiert.



Noah schluckt. Er hat Stunden am Bildschirm verbracht, während draußen im Garten die echten Pflanzen unter der Sommerhitze litten.

Beim Schmücken nimmt Noah einen knubbeligen Apfel in die Hand. Er ist nicht perfekt rund wie im Videospiel. Aber als Noah daran riecht, strömt ihm ein wunderbar süßer Duft entgegen. Kein Computer der Welt kann diesen Duft nachahmen. Noah legt den Apfel behutsam

auf den Altar, schließt die Augen und betete leis: *„Danke, Gott, für die echte Welt. Hilf mir, deinen Auftrag zu erfüllen und deine Schöpfung zu bewahren.“*

Als er die Kirche verlässt, spürt er den herbstlichen Wind im Gesicht. Er lässt sein Tablet bewusst in der Tasche stecken. Er hat verstanden, in welchem Level er wirklich gebraucht wird.

Ein Herbst-Dankgebet

Guter Gott, wir danken dir für diesen bunten Herbst,
für die reiche Ernte und alles, was uns stärkt.

Schenke uns den Mut, die Erde zu beschützen,
deiner Schöpfung jeden Tag aufs Neue zu nützen.

Segne unsere Welt und mach uns füreinander bereit.

Amen.



Akku auf 1 %



„Social Battery: Critical Low.“ Milan starrt auf das Display seines Handys, aber eigentlich meint er sich selbst. Seit Tagen fühlt er sich, als würde sein eigener Akku im roten Bereich blinken.

In der Schule laufen nur noch stressige Talks. In Geografie geht es um den Klimawandel und warum alles den Bach runtergeht. In den News ploppen alle zehn Minuten Push-Nachrichten über Kriege und Inflation auf. Und auf dem Schulhof? Da zerfetzen sich alle darüber, wer „richtig“ oder „falsch“ ist, welche Pronomen okay sind und wer zu welcher Clique gehört. Milan hat das Gefühl, sich ständig rechtfertigen zu müssen. Er will einfach nur er selbst sein – wer auch immer das gerade ist. Aber zwischen all den Meinungen verliert er komplett den Überblick. Seine mentale Gesundheit hat den Gruppenchat quasi verlassen.

„Ey, Milan, kommst du nachher mit skaten?“, ruft Sam aus seiner Klasse. Sam ist non-binär, trägt die weitesten Baggy-Pants der Schule und ist eigentlich immer gut drauf.

„Kann nicht. Akku leer“, murmelt Milan und zeigt auf sein Handy. Es ist eine Lüge. Das Handy hat 82 %. Milan hat 1 %.

Statt nach Hause zu gehen, biegt er impulsiv ab. Er landet vor der alten, großen Stadtkirche. Normalerweise geht er hier nur an Weihnachten rein, weil seine Oma es will. Aber heute sucht er einfach einen Ort, an dem niemand redet. Keine TikTok-Trends. Keine Krisen-News.

Er drückt die schwere Holztür auf. Drinnen ist es kühl und krass leise. Im hinteren Teil brennt ein bisschen Licht. Dort sitzt eine Gruppe Jugendlicher auf Sitzsäcken. Milan will schon rückwärts wieder rausgehen, als Sam ihn entdeckt.

„Yo Milan! Du auch hier?“, ruft Sam leise, aber voll Corner-Vibe.

Milan zögert. „Was ist das hier?“

„Jugendkeller-Pop-up. Weil der Keller renoviert wird, chillen wir im Kirchenschiff“, erklärt eine ältere Jugendliche mit Teamer-Ausweis.

„Hier gibt’s Waffeln, Strom und absolutes Redeverbot über Noten oder Krisen, wenn man keinen Bock drauf hat. Vollgucken oder Ausheulen erlaubt.“

Milan setzt sich auf einen freien Sitzsack. Er schaut nach oben in zur riesigen Fensterfläche. Vor ihm leuchtet ein buntes Mosaik, das zusammengesetzt ein Bild gibt.



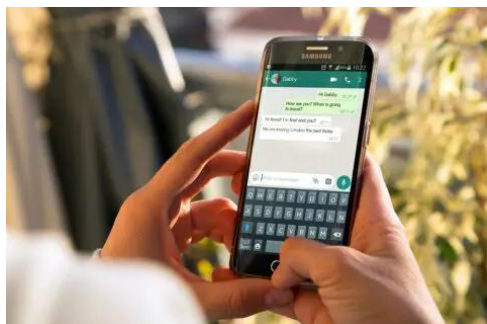
„Schon heftig, oder?“, sagt Sam und reicht ihm eine Waffel. „Die Kirche steht hier seit vielen Jahrzehnten. Die hat den sich anbahnenden Dritten Weltkrieg, die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl und einen Zyklon mit 500.000 Toten in Indien überstanden. Und sie steht immer noch.“

Milan beißt in die Waffel. Der Stress in seinem Kopf wird langsam leiser. „Ich checks manchmal einfach nicht mehr“, gibt er zu. „Alles ist so toxic da draußen. Die Welt brennt, alle streiten sich, wer man sein darf, und ich fühle mich einfach nur lost.“

Sam nickt. „Fühl ich komplett. Aber check mal das Fenster da vor dir. Die Teamerin hat vorhin erzählt, was die Pastorin am Sonntag gesagt hat: Gott hat keinen Plan für perfekte Roboter. Der hat einen Plan für Menschen, die genau so sind wie wir – unperfekt, bunt, manchmal komplett am Ende, aber zusammen stabil. In der Bibel steht irgendwo: *‚Fürchte dich nicht, ich bin bei dir.‘* Das heißt übersetzt quasi: Ich hab deinen Back, egal wie low dein Akku ist.“

Milan schaut wieder zu dem Fenster. Jedes Stück Glas ist anders geformt, manche sind dunkel, manche hell. Aber zusammen halten sie den Wind ab. Zum ersten Mal seit Wochen fühlt er keinen Druck, irgendwer sein zu müssen. Er darf einfach nur hier sitzen. Seine Social Battery beginnt, sich ganz langsam wieder aufzuladen.

Als er eine Stunde später die Kirche verlässt, ist die Welt draußen nicht perfekt geworden. Die News sind immer noch da. Aber auf seinem Handy tippt er in die Klassengruppe: „*Morgen Nachmittag wieder am Start. Akku lädt.*“



Mitgestalten und aufblühen: Dein Platz in unserer Gemeinde

Unsere Gemeinde ist wie ein lebendiger Garten. Es gibt tiefe Wurzeln in der Tradition, bunte Blüten in den Kitas und Chören – und jede Menge Raum für neues Wachstum. Das Schöne daran ist: Wer sät, der erntet auch selbst:

Sich einzubringen ist keine Einbahnstraße, sondern eine Bereicherung für das eigene Leben.

Wenn wir unsere Zeit und Talente teilen, passiert etwas Erstaunliches:

- 🌱 Gemeinschaft erleben: Wir begegnen Menschen, denen wir sonst nie begegnet wären, und knüpfen echte Bindungen.
- 🌱 Horizonte erweitern: Wir entdecken Fähigkeiten an uns selbst, die viel zu lange geschlummert haben.
- 🌱 Sinn stiften: Das Wissen, aktiv etwas Positives im Leben anderer bewegt zu haben, schenkt tiefe persönliche Zufriedenheit.

Viele Gaben, ein Geist

Der Apostel Paulus nutzt im 1. Korintherbrief (12, 4–6) ein passendes Bild für eine lebendige Gemeinschaft:

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“

+
TUN • EIN
ZELTLAGER FÜR
KONFIRMANDEN
BEGLEITEN • FÜR DIE
KINDERKIRCHE KOCHEN
IM GOSPELCHOR SINGEN • ALS
LEKTORIN ODER PRÄDIKANTIN
GOTTESDIENSTE LEITEN • GLOCKE
LÄUTEN • GLAUBENSKURSE ANBIETEN
TÜRÖFFNER FÜR DIE KIRCHE SEIN
FAHRRÄDER FLOTT MACHEN • HOLZ
FÜRS OSTERFEUER SAMMELN • REPAIRCAFÉ ERÖFFNEN • FLÜCHTLINGE BEGLEITEN • DEUTSCHKURSE
GEBEN • EINEN WORKSHOP DURCHFÜHREN • LUTHERKEKSE BACKEN • KINDERBIBELTAG DURCHFÜHREN
MEDITATIONS-GOTTESDIENSTE GESTALTEN • KIRCHENFÜHRERIN SEIN UND REISENDEN DIE KIRCHE ZEIGEN
SCHLAGZEUG IN DER KIRCHENBAND SPIELEN • MÄNNERGRUPPE LEITEN • HELFEN • LESUNGEN ORGANISIEREN
KOLLEKTE SAMMELN • IM KIRCHENVORSTAND SEIN UND DIE GESCHICHTE DER GEMEINDE LENKEN • ALTE
NÄHTECHNIKEN VERMITTELN • MIT ZAHLEN JONGLIEREN IM FINANZAUSSCHUSS • TRAUERGRUPPE
ANBIETEN • HANDWERKLICH RANKLOTZEN • ANDERE FÜRS ENGAGEMENT MOBILISIEREN • MUSICAL MACHEN
KULTURANGEBOTE SPINNEN • NACHBARSCHAFTSHILFE AKTIV GESTALTEN • BOXCLUB ORGANISIEREN • EINEN
FILMCLIP DREHEN UND BEI YOUTUBE HOCHLADEN • BEI DER TAFEL ESSEN AUSGEBEN • ZU TAUFTAGEN
GRATULIEREN • HAUSAUFGABENHILFE GEBEN • SCHÖNE DINGE FERTIGEN FÜR DEN WEIHNACHTSBASAR
PFADFINDERIN SEIN • FRAUENMAHL ORGANISIEREN • IM EINE-WELT-LADEN FAIRE SACHEN VERKAUFEN
BEIM GEMEINDEFEST LAGERFEUER ORGANISIEREN, ENTZÜNDEN, DRAUF AUFPASSEN, STOCKBROT GRILLEN
WELTBETETAG VORBEREITEN • KRISEN BEGLEITEN BEI DER TELEFON-SEELSORGE • ÄLTHERN MENSCHEN
HANDY UND PC ERKLÄREN • GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH FÜR ALLEINLEBENDE ANBIETEN • EINEN ARTIKEL
IM GEMEINDEBRIEF SCHREIBEN • HOMEPAGE AKTUALISIEREN • EINEN VORTRAG HALTEN • NEU ZUGEZOGENE
BESUCHEN • FILME AUSWÄHLEN FÜRS KIRCHENKINO • FUNDRAISING BETREIBEN • FACEBOOK-SEITE ERSTELLEN
MENTOR SEIN • KARTEN SCHREIBEN ZU GEBURTSTAGEN • KIRCHENNEWS TWITTERN • FAMILIENBERATERIN
SEIN • TANZCAFÉ ORGANISIEREN • MARIA, JOSEF ODER HIRTE IM KRIPPENSPIEL SEIN • KIRCHENCAFÉ BETREUEN
AUSFLÜGE PLANEN • GREMIENARBEIT MACHEN • KÜRBIS & CO FÜRS ERNTEDANKFEST PFLANZEN • STERBENDE
BEGLEITEN • DEN KIRCHENPUTZ ORGANISIEREN • FLOHMARKT INITIIEREN • EINEN AUSSCHUSS LEITEN • BEI
VERANSTALTUNGEN FOTOGRAFIEREN • PILGERWANDERUNGEN ANBIETEN • VATER-KIND-GRUPPE GRÜNDEN
FRIEDENSTIFTERIN SEIN • KULISSEN BAUEN • GUERRILLA-STRICKEN • DIE KIRCHENMAUS FÜTTERN 🐭

Das bedeutet: Niemand muss alles können. Aber jede und jeder kann etwas. Ob handwerkliches Geschick, ein offenes Ohr, Organisationstalent oder digitale Kreativität – genau Ihre Einzigartigkeit fehlt uns noch.

Nehmen Sie unsere Beiträge auf den vorangehenden Seiten als Anregung. Sie sind jederzeit, immer und überall gerne willkommen.

Taufen



Livia Jane Baß; Cosmo Elias Binnenhey; Henry Dentgen; Luisa Domnik; Emma Götze; Philine Hein; Zachary Hoppe; Anna Kroll; Hailey Liebenthal; Anton Jorik Odenkirchen; Jannes Ratajczak; Elina Reiff; Jakob Elias Rittmann; Leandro Seel; Maxim Liam Sonderbrink; Piet Weiß; Matheo Wirgs; Charlotte Ida Wißmann; Andrew Wrobel



Sascha & Jamie-Lee Kahl, geb. Roberts
Aaron-Mick Kotes & Stefanie Fänger Kotes
Heiko & Andrea Rekstat
Dennis & Maike Schäfer, geb. Haferkamp
Patric & Virginia Wormann, geb. Bergmann

Verstorbene

Jürgen Becker, 60; Helmut Dampmann, 84; Theodor Engler, 91; Violette Fasting, geb. Westermann, 73; Ingrid Goldmann, geb. Wingerling, 86; Edith Krause, geb. Dörnemann, 88; Manfred Langelotz; Wilma Lehmkuhl, geb. Eickhoff, 88; Ingeborg Lohberg, geb. Seidl, 81; Heinrich Loosemann, 85; Margot Lüdtke, geb. Attrot, 93; Adelheid Martschink, geb. Scholz, 92; Ilse Meyer, geb. Bruckmann, 76; Heidemarie Neumann, geb. Erzberger, 83; Hedwig Olbrich, geb. Wiegmann, 92; Ilse Pahl, geb. Fock, 81; Ernst Remien, 86; Edeltraud Rissel, geb. Frodil, 84; Erna Ruddat, geb. Grafen, 89; Helga Saak, geb. Gummersbach, 78; Ingeborg Scharf, geb. Posch, 87; Traute Schiemann, geb. Zinn, 87; Antje Schorsch, geb. Klein, 67; Lore Schroer, geb. Klumpe, 90; Michael Tietjens, 57; Käthe Völkner, geb. Krüger, 99; Astrid Wieckhorst, 73



Gemeindebüro:

Duisburger Straße 72, 46535 Dinslaken
Tel. 60 35 58; Fax 60 35 59
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
E-Mail: dinslaken@ekir.de

Pfarrerinnen und Pfarrer s. Seite 2

Friedenskirche Eppinghoven

Rotbachstraße 164, 46535 Dinslaken
Küsterin Elvira Lange 01575-2476073
Küsterin Irma Schmidt 01575-2644978
Ev. Familienzentrum: Rotbachstraße 158
Leiterin: Birgit vom Hofe-Hülser Tel. 52188

Betsaal Bruch

Wilhelminenstraße 12, 46537 Dinslaken
Küsterin: Ursula Söker Tel. 31443
Ev. Familienzentrum: Erikaweg 13
Leiterin: Jennifer Warmann Tel. 31357

Innenstadt und Averbruch

Stadtkirche, Duisburger Str. 9, 46535
Dinslaken
Küsterin: Elvira Lange Tel. 015752476073
Gemeindehaus, Duisburger Straße 72
Hausmeister:
Patrick Hauke Tel. 01775077276
Ev. Familienzentrum: Duisburger Str. 72
Leiterin: Ulrike Decker Tel. 51881

Erlöserkirche/Blumenviertel/Lohberg

Weißenburgstraße 1, 46357 Dinslaken
Küsterin: Irma Schmidt Tel. 015752644978
Ev. Familienzentrum: Fröbelstraße 3
Leiterin: Alexandra Gabler Tel. 51877
Ev. Familienzentrum Lohberg
Martin-Luther-Platz 5
Leitung: Melanie Marzein Tel. 31303

Dorfkirche Hiesfeld

Sterkrader- Str. 267, 46359 Dinslaken
Küsterin: Andrea Rudolph Tel. 015124425206
Gemeinderaum, Kurt-Schumacher-Straße 152
Küsterin:
Monika Schwarzmüller Tel. 015123804212

Vorsitzender des Presbyteriums

Ralf Bröcker, Gemeindepädagoge im
Gemeinsamen Pastoralen Amt
Tel. 01777444871

Krankenhausseelsorge

.. im Ev. Krankenhaus: Tel. 42-286
.. im St.-Vinzenz-Hospital: Tel. 44-1218

Kirchenmusik

Kantorin Daniela Grüning
(außer montags) Tel. 9909593

Jugendarbeit

Janina Matten Tel. 015732637867
Michael Gerstlauer Tel. 015788623637
Maike Baßfeld Tel. 015753433058
Tim Schiemann Tel. 015114802131

Diakoniestation (Hilfe bei Pflege)

Kirchstraße 11 Tel. 479070

Diakonisches Werk

Duisburger Straße 103
Leitung: Tel. 4347-1
Alexandra Schwedtmann
Nicole Elsen-Mehring

Beratungszentrum Café Komm

Schuldner-Insolvenzberatung,
Arbeitslosenberatung, Bewerbungs- und
Antragshilfen
Bahnhofsplatz 4 - 6 Tel. 4347-45

Drogenberatung und Schwangeren(Konflikt)beratung

Wiesenstraße 44 Tel. 4347-40
Johanniter-Unfallhilfe Tel. 4353-0
(Erste-Hilfe-Kurse und Pflege)

Telefonseelsorge

Tel. 0800/1110111 und Tel. 0800/1110222
(!! Rund um die Uhr kostenlos erreichbar !!)

Ev. Familienbildungsstätte Voerde

Tel. 02855-98042

Krankenhäuser in Dinslaken

Ev. Krankenhaus: Tel. 42-0
St.-Vinzenz-Hospital: Tel. 44-0

Bankverbindung/Spendenkonto:

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
IBAN: DE12 3565 0000 0018 1002 55
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE05 3506 0190 1088 4070 39

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Amtshandlungen	72
Andacht	4
Aus dem Presbyterium ...	7
Before Tatort: „Alles hat seine Zeit“	34
Bericht des Diakonieausschusses	15
Besuch der CEBIE-Frauen aus dem Kongo	18
Chorausflug der Dinslakener Kantorei	51
Die Kinderseite	66
Die Seite für Dich	69
Evangelischer Volksverein Hiesfeld (EAB Hiesfeld)	48
Evangelisches Familienzentrum „Brücher Spatzennest“	61
Evangelisches Familienzentrum Fröbelstraße	63
Freizeitangebote	44
Geburtstage	26
Gehörlosengottesdienst	33
Gottesdienste September bis November 2026	32
Ideenbörse - Euer Beitrag ist unverzichtbar!	9
Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger in unserer Gemeinde	2
Impressum	75
Jugendfestival 2026 begeisterte	54
Kinderferientage Sommer 2026 – vielfältig – sonnig - lustig	56
Kinderkirche	35
Kindermusical „Agläa“ war ein voller Erfolg	46
Kirchenfenster der Erlöserkirche	16
Kirchentag 2027 in Düsseldorf: Weltoffenheit und Dialog	17
Kita Alette Meyer	60
Kita am Rotbach	64
Konzerte und Veranstaltungen	22
Ladestation Kirche	13
Mitgestalten und aufblühen: Dein Platz in unserer Gemeinde	71
Probenzeiten der Kinder und Jugendchöre unserer Gemeinde	47
Regelmäßiges aus der Jugend Hiesfeld	41
Regelmäßiges im Gemeindehaus Kirchstraße	42
Regelmäßiges im Gemeinderaum Kurt-Schumacher-Straße	43
Termine	36
Unsere Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen (fortgesetzt)	21
Wir sind für Sie da	73
Zweite Pop-Up-Hochzeit in Götterswickerhamm	49

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Dinslaken
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss
Fotos: Gemeindebrief.evangelisch.de, Getty Images, ChatGPT und privat
Verantwortlich iSdP: GPA Ralf Bröcker
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 7.000

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 6. November 2026.



Danke

allen,
die an den unterschiedlichsten Stellen
mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität
zur Vielfalt und Lebendigkeit
unserer Kirchengemeinde beitragen.

Bleiben Sie uns Gott befohlen!